

Mitarbeiter/innenbefragung (MAB) 2014

I. Gutachten

1. **Allgemeines**

Die Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Instrument der Personal- und Organisationsentwicklung. Die Summe der einzelnen subjektiven Einschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre Arbeitssituation ist ein Spiegel der Organisationskultur. Das temporäre Stimmungsbild der Befragung liefert z.B. Informationen über die Zufriedenheit, Probleme, Meinungen und Wünsche der Beschäftigten.

Die letzte MAB bei der Stadt hat im Jahr 2010 stattgefunden. Vom **1. bis 31. Oktober 2014** soll nun erneut eine **Befragung** der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Ausnahme der Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter, Praktikantinnen und Praktikanten, Gestellungskräfte und beurlaubten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durchgeführt werden.

2. **Ziele der Befragung**

Aus der Befragung sollen Erkenntnisse über die Arbeitssituation und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen und daran anknüpfend Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Veränderungen im Zeitablauf können durch einen Vergleich mit den Ergebnissen der Befragung aus dem Jahr 2010 festgestellt werden.

3. **Inhalt, Form und Umfang der Befragung**

Die Befragung umfasst ca. 80 Fragen zu den Themenbereichen

- derzeitige Tätigkeit
- Arbeitsplatz und Gesundheit
- Arbeitsorganisation
- Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)
- Zusammenarbeit/Arbeitsatmosphäre
- Führungskräfte/Vorgesetzte
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Fort-/Weiterbildung

Außerdem werden demografische Daten erfragt. Auf ihrer Grundlage kann bspw. festgestellt werden, ob sich Unterschiede in den Einschätzungen von Männern und Frauen oder älteren und jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigen und die demografische Struktur der Befragungsteilnehmer/innen der Gesamtbelegschaft entspricht und die Befragungsergebnisse somit als repräsentativ für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt gelten können.

Um eine hohe Vergleichbarkeit mit der Befragung des Jahres 2010 zu ermöglichen, wurden damals gestellte Fragen so weit als möglich übernommen. Änderungen wurden nur vorgenommen, wenn es unbedingt notwendig war (so kann 2014 z.B. nicht mehr nach Leistungsstufen gefragt werden, da diese bei der Stadt nicht mehr vergeben werden).

Die Befragung erfolgt mittels Fragebogen (Entwurf s. Anlage), der über die Beschäftigungsdienststellen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt wird. Der Fragebogen wird auch als online-Version im städtischen Intranet zur Verfügung stehen.

4. Auswertung der Befragung

Auswertungen erfolgen für die Gesamtstadt und auf Dienststellenebene. Aus Gründen des Datenschutzes und aus statistischen Gründen können Auswertungen auf Dienststellenebene nur erfolgen, wenn mindestens 30 beantwortete Fragebögen aus einer Dienststelle vorliegen. Zu jeder einzelnen Frage werden die absolute Häufigkeit der jeweiligen Antwort, die relative Häufigkeit (Prozentwert) und (wenn dies die Skalierung der Antworten erlaubt), der Mittelwert (Arithmetisches Mittel) errechnet. Um Veränderungen im Zeitablauf feststellen zu können, werden (bei gleichgebliebenen Fragestellungen) auf gesamtstädtischer Ebene die Mittelwerte der Antworten aus den Jahren 2010 und 2014 miteinander verglichen.

5. Zuständigkeit

Für die MAB 2014 ist die Stadt Nürnberg unter Beteiligung des Gesamtpersonalrats zuständig. Über die Durchführung der Befragung, ihre Auswertung sowie die Kommunikation und Umsetzung der Ergebnisse soll eine Dienstvereinbarung (Entwurf s. Anlage) abgeschlossen werden. Die Konzeption und Durchführung der Befragung, die Ausarbeitung des Fragebogens und die Festlegung der Auswertungen erfolgt durch eine vom Referenten für Allgemeine Verwaltung eingesetzte Steuerungsgruppe. In dieser sind Ref. I, Ref. I/DSB, PA, StA, OrgA, Fb, GPR und GSBV vertreten.

Für die maschinelle Erfassung und Datenaufbereitung der Fragebögen ist StA zuständig. Die Bereitstellung der online-Version des Fragebogens obliegt OrgA/IT. Die Auswertung der Befragung (anonymisierte Daten) übernimmt StA. StA liefert Auswertungsergebnisse in Tabellenform; für die Gesamtstadt in Form einer Grundauszählung und der Verknüpfung mit personenbezogenen Merkmalen und der Angabe des entsprechenden vergleichbaren Mittelwertes aus den Ergebnissen der Befragung des Jahres 2010; für die Dienststellen in Form einer Grundauszählung ohne Verknüpfung mit personenbezogenen Daten und ohne Vergleich mit Ergebnissen der Befragung von 2010.

6. Datenschutz

Der Schutz persönlicher Daten ist bei der Erfassung und im Umgang mit den Fragebögen und den gespeicherten Daten in jeder Phase der MAB 2014 gewährleistet. Nach der Datenerfassung werden die schriftlichen Fragebögen datenschutzgerecht vernichtet, die online-Fragebögen werden unwiderruflich gelöscht.

7. Kommunikation der MAB

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung sind umso aussagekräftiger, je mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an der Befragung beteiligen. Die Bereitschaft an der Befragung

mitzuwirken verbindet sich mit den Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Befragung. Um diese Erwartungen bewusst zu fördern, werden die Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter vor der Befragung über Ziele, Inhalte, Form und Umfang der Befragung informiert. Besondere Bedeutung kommt dabei der glaubwürdigen Zusicherung der Anonymität und der Einhaltung der Datenschutzvorschriften, der Information über die Ergebnisse der Befragung sowie der Absicht, aus den Befragungsergebnissen im Rahmen des Machbaren praktische Folgerungen abzuleiten, zu. In einem Workshop wurde, unter Beteiligung des GPR und der GSBV, ein Kommunikationskonzept (s. Anlage zum DV-Entwurf) erarbeitet, das aufzeigt, wann, wer, über welche Inhalte und auf welchem Weg informiert wird.

Beschlussvorschlag:

Die Mitarbeiter/innenbefragung 2014 wird, wie in der Vorlage (einschließlich Anlagen) beschrieben, durchgeführt.

II. Ref. II

III. GPR

IV. Ref. I/POA

Nürnberg,
Referat für Allgemeine Verwaltung

(5198)